



# 125 Jahre SG Strättligen Chronik 1989 - 2014







**Jubiläumsschiessen 2014**



# Vorwort

Im Februar 2013 hat die Hauptversammlung der Schützengesellschaft Strättligen beschlossen die Gründung der Gesellschaft mit einem Jubiläumsanlass gebührend zu feiern. Mit Stolz und Begeisterung blicken wir auf die 125 jährige Geschichte und im Besonderen auf die Entwicklung der letzten 25 Jahre zurück.

Die Jubiläumsschrift „50 Jahre Schützengesellschaft Strättligen“ erzählt ausführlich die Entstehung des Schiesswesens und im Besonderen die der Gesellschaftsgründung im Jahre 1889. Die Jubiläumsschrift „100 Jahre Schützengesellschaft“ geschrieben von unserem verstorbenen Ehrenmitglied Fritz Keller, fasst die Geschichte der letzten 100 Jahre zusammen.

Die nachstehende Chronik verschafft einen Überblick auf die verflossenen Aktivitäten und Begebenheiten der letzten 25 Jahre.

## Schiessen im Wandel der Zeit

Keine andere Sportart musste sich in den letzten 25 Jahren mit einschneidenden Veränderungen auseinandersetzen wie das Schiesswesen. Kleine und extremen Gruppen in diesem Lande versuchen immer wieder Verunsicherungen und Bedenken, in die seit Jahrhunderten gewachsenen Traditionen und Rechte zu bringen. Mit der Verkleinerung der Armee ist die Zahl der Schiesspflichtigen stark zurückgegangen. Für die Schützenvereine bedeutet diese Tatsache in vielen Bereichen eine deutliche Umstellung.

Vieles hat sich und wird sich noch verändern, davon wird auch das Schiesswesen betroffen sein. Die Stellung des Schiesssportes und die der Schützenvereine ist deshalb auf engagierte und zielbewusste Kräfte angewiesen, welche zukünftig den Weg zwischen Tradition, Vereinsleben und anforderungsreichem Sport finden. Dazu gehören im Wesentlichen – *verstärkte Nachwuchsförderung, - Verhinderung des „Kaliberdenkens“ - Überprüfung und frühzeitige Anpassung bestehender Strukturen.*

Ältere und bestandene Schützen und das ist bei vielen Schützenvereinen die Mehrheit, bekunden Mühe mit Veränderungen und neuen Wegen und sind in erster Linie der Fahne und den Traditionen verpflichtet. Mit Blick auf den Fortbestand der Schützenvereine ist das Richtige zu tun und die Tradition nicht zu vergessen. Wie steht es in einem Sprichwort:

**« Tradition heisst nicht die Asche aufbewahren, sondern Sorge tragen zum Feuer »**

Die Rückschau auf die letzten 25 Jahre zeigt eine sehr rege Schiessstätigkeit. Ohne den engagierten und unermüdlichen Einsatz der verantwortlichen Vereinsspitze aber auch den treuen Strättligschützinnen und -schützen welche das Schiesswesen tatkräftig unterstützen, wären die Aktivitäten der letzten 25 Jahre kaum möglich gewesen oder sogar in Frage gestellt. Ihnen Allen gilt unser Dank für die grosse ehrenamtliche Arbeit zu Gunsten des Schiesssportes. Ein weiterer Dank geht aber auch an diejenigen welche zum guten Gelingen der Jubiläumsfeier „125 Jahre Schützengesellschaft Strättligen“ beigetragen haben.

In diesem Sinne möchten wir die kommenden Vereinsjahre in Angriff nehmen zum Wohle und Gedeihen der Schützengesellschaft Strättligen.

Martin Bögli, OK Präsident  
Roland Schenk, Präsident der  
Schützengesellschaft Strättligen

# Geschichte

Der erste Strättlinger (Bogen-)Schütze ist sagenumwoben. Die Spitze seines Pfeils wurde erst zum Wappen der Freiherren von Strättligen, dann von der Gemeinde und zuletzt von der Schützengesellschaft.

Im 15. Jahrhundert kamen erste Feuerbüchsen auf, erste Vereine wurden gegründet. Im 19. Jahrhundert wurde das Militär erst kantonal und 1874 eidgenössisch strukturiert. Nun waren alle Schweizer Bürger wehrpflichtig, alle hatten ein Gewehr und alle konnten einem Schützenverein beitreten.

Ob Schützen von Strättligen in den Gesellschaften von Gwatt und Allmendingen integriert waren oder in einer losen Gruppe schossen, ist offen. Überliefert ist, dass sie sich 1887 und 1888 nach den Schiessübungen im "Rössli" trafen, wo sie die Gründung einer neuen Gesellschaft diskutierten. Da am 20. September 1920 das Restaurant "Bären" im Dürrenast mit allen Vereinsunterlagen abbrannte, ist die Gründung der *Feldschützengesellschaft Strättligen* 1889 einzig überliefert. Am 25. Mai 1890 wurde durch Gutheissen der vorbereiteten Statuten die Gesellschaft offiziell konstituiert. Die 19 Paragraphen wurden nach der Sanktionierung durch Militärdirektor Dr. Hobat fein säuberlich auf 8 Seiten gedruckt. Der Vorstand umfasste acht Schützen, je zwei aus Dürrenast, Schoren, Gwatt und Buchholz.

Geschossen wurde erst vom Ende des Lachengrabens Richtung Eingang vom heutigen Strandbad, dann vom Restaurant "Frieden" (südl. "Sommerheim") hinaus auf den Thunersee. Mit dem neuen Rubin-Gradzuggewehr wurde das zu gefährlich, und der Verein wechselte in die Guntelsey.

1904 schlossen sich einige Mitglieder "aus lauter Rechthaberei" zu einer neuen Gesellschaft, den *Militärschützen*, zusammen. Um den heftigen Diskussionen zwischen den *Strättlig-* und den *Militärschützen* zu entkommen, gründeten einige Schiesspflichtige die *Infanterie-Schützengesellschaft Schoren*. Der Betrieb hier war einfach gehalten, über zehn Jahre mit guter Kameradschaft, ohne Politik und damit auch ohne Blick hinüber zu den beiden anderen Gesellschaften. Gut, beim Schiessbetrieb mussten die "Vereinigten" zusammenarbeiten, das auch gegen 'Thun', wo man fand, der Kugelfang der Guntelsey sei ungenügend.

1910 erteilte die Burger Gemeinde Strättligen die Bewilligung, auf ihrem Grund in der Guntelsey einen Scheibenstand 300 m für sechs Scheiben zu erstellen. Die Lotterie zur Finanzierung war ein Desaster, die Einwohnergemeinde verweigerte trotz gesetzlicher Bestimmungen eine Kostenbeteiligung, doch die Kantonalbank gab der *Feldschützengesellschaft Strättligen* eine Anleihe von Fr. 4'500. Am 18.08.1912 wurde die Anlage eingeweiht.

Die etwas amtsmüde gewordenen Schützen bewogen die drei Vereinsführungen der "Vereinigten" dazu, ihre Vereine wieder zusammenzuführen. Am 27. September 1913 wurde der Zusammenschluss zur *Schützengesellschaft Strättligen* einstimmig beschlossen. Die Gesellschaften *Gwatt* und *Allmendingen* wurden entsprechend informiert. Am 15. November 1913 wurden die neuen Statuten beraten und der Vorstand konstituiert.

Vollzählig zog die Gesellschaft 1914 nach Thun ans Schützenfest. Dann stoppte der I. Weltkrieg die Schiesstätigkeit. Und so vergass man auch, das 25-jährige Jubiläum zu feiern. 1916 hatte die Gesellschaft 75 Mitglieder, 1939 107, 1946 knapp 200 und 1979 inklusive 'Muss'-Schützen 577.



1920 wurde die Gemeinde Strättligen in Thun "eingemeindet". Die hauptsächlich dem Arbeiterstand angehörenden Schützen konnten sich keine Feste erlauben, besuchten aber fleissig die Feldsektionsschiessen. Ob der neuen Statuten Unzufriedene und 'Muss'-Schützen gründeten 1921 den *Schützenbund Strättligen*. Zusammen mit der *Sektion Gwatt* bauten sie in der Guntelsey einen zweiten Stand mit 10 Scheiben. Der Stadtrat Thuns bewilligte eine Subvention von Fr. 12'000. Derweil zahlte die *SG Strättligen* immer noch den Baukredit von 1911 ab; Arbeiter standen in dieser Zeit klar in 'zweiter Reihe'! 1934 entschied die Burger Gemeinde, das Land der beiden Stände nicht zu verkaufen.

1932 erfolgte ein Lokalwechsel vom „Rössli“ in den „Bären“ und 1959 von da ins Restaurant "Sommerheim". Im dort 1985 neuerstellten "Alpha" wurde für die *SG Strättligen* eine neue, schöne Schützenstube eingerichtet.

Während dem zweiten Weltkrieg wurde zum Teil zeitversetzt zum üblichen Termin geschossen. Infolge Munitionsbeschränkungen war ein Schiessen im üblichen Rahmen unmöglich. Deshalb wurden sogenannte 'Einsatzläufe' für Kleinkalibermunition eingesetzt. Allen Widrigkeiten zum Trotz wurden Jungschützenkurse durchgeführt, ab 1944 mit *Gwatt*.

1950 wurde die Schiessanlage von *Gwatt* unter Einbezug der *SG Strättligen* um 10 Scheiben erweitert. Die nun obsolet gewordene Anlage mit den 6 Scheiben sollte zu einer "Kuranlage für schlechte Schützen" werden, was dann aber nicht weiterverfolgt wurde.

1964, am Festumzug zu 700 Jahre Handfeste Thun, feierte die *SG Strättligen* ihr 75. Jubiläum. 1966 wurde die VSGT, die *Vereinigten Schützengesellschaften Thuns*, gegründet. Die *Feldschützen Lenk* kauften 1968 den alten Stand in der Guntelsey. Im Frühjahr 1969 übergab der Stadtpräsident Thun der VSGT die damals "grösste Schiessanlage Europas" mit Ständen auf 300 m, 50 m und 25 m. Die Kurzdistanzanlagen in der Guntelsey gaben den Anstoss zur Gründung der Pistolensektion innerhalb der Schützengesellschaft.

Christoph Studer



# Die letzten 25 Jahre (1989 – 2014)

## 1989 Jubiläum 100 Jahre Schützengesellschaft Strättligen

Unter der Leitung von Ehrenpräsident Hans Marti konnte das Jubiläumsjahr der Schützengesellschaft Strättligen ehrenvoll mit einem Jubiläumsschiessen, einer Festschrift und einer würdigen Jubiläumsfeier begangen werden. 2611 Schützen bestritten den Wettkampf am 3./10./11. Juni auf 300 m, auf 50 + 25m nahmen insgesamt 428 (280+178) Schützen und Schützinnen teil. Die Erwartungen wurden mit dieser hohen Beteiligung weit übertroffen.

Für die umfangreiche und ausführliche Jubiläumsschrift konnte der Verfasser Fritz Keller viel Lob und Anerkennung in Empfang nehmen.

Die Jubiläumsfeier, vorbereitet und organisiert durch Erwin Röthlisberger, war ein weiterer Höhepunkt zum 100 jährigen Bestehen. Die Jubiläumsansprache gehalten von Stadtpräsident Ernst Eggenberg sowie die Gratulationen weiterer Delegationen, aufgelockert durch die musikalischen Vorträge der Feldmusik Strättligen, waren ein spezielles Erlebnis.

Zur Stärkung des Schiesswesens und der Kameradschaft konnte der Gesellschaftskasse auf Ende des Jubiläumsjahres einen beachtlichen Reingewinn überwiesen werden.

Auch im Jubiläumsjahr besuchten die aktiven Strättligschützen verschiedene bekannte und traditionelle Schiessanlässe in der Region und erreichten dabei herausragende Resultate.

Das Springenbodenschiessen fand am 5. und 6. August statt. Im 6. Rang klassierte sich die Gruppe „Strättlinger“. Im Einzelwettkampf erreichten Marti Hans und Kiener Ernst 45 Pt.

Das Burschiessen welches bereits eine Woche später, also am 12. und 13. August stattfand, wurde von 1100 Schützen geschossen. Herausragende Resultate erreichten bei den Veteranen im 3. Rang die Gruppe „Strättligen“. Bei den Stammsektionen erreichte die Gruppe "Strättlinger" den guten 4. Rang.

Schon seit Jahren massen sich einige Pistolenschützen auf die 10m Distanz mit der Luftpistole an verschiedenen Wettkämpfen und wurden dank intensivem und geordnetem Wintertraining mit teilweise grossen Erfolgen belohnt. Mit der Einführung der Kantonalen Luftpistolenmeisterschaften wurde diese Schiessdisziplin enorm aufgewertet. Die SG Strättligen bekundete deshalb und seit Jahren ihr Interesse an einer Kooperation an der im Sportzentrum Lachen geplanten Luftdruckwaffenanlage. Am 22. September 1990 wurde dieselbe eingeweiht und der Schiessbetrieb konnte mit 24 Zugscheiben aufgenommen werden. Am Schiessbetrieb beteiligten sich zu Beginn 12 Gesellschaften.

41 Jungschützen begannen am ersten Aprilwochenende den Jungschützenkurs auf 300m. Am Dürrenast- und Neufeldfest standen ebenfalls eine grosse Anzahl Jungschützen im Einsatz.

## **1990 Eidgenössisches Schützenfest in Winterthur**

An diesem Höhepunkt nahmen 42 Schützen auf 300m und 18 Kameraden auf 50m teil. Bei einem offiziellen Empfang durch die IG – Strättligen auf dem Vorplatz der Sekundarschule Strättligen konnten unter den Klängen der Feldmusik Strättligen die heimkommenden Schützen geehrt werden.

Die besten Sektionsresultate auf 300m erzielten Schweizer Peter mit 50 Pt., sowie Bühler Paul und Bischoff Fritz mit 48 Pt.

Auf 50m schossen Bögli Martin 96 Pt., von Allmen Fritz 93 Pt. und Wüthrich Fritz 92 Pt. in der Sektion.

Während überall ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen ist, trifft dies für den Jungschützenkurs nicht zu. 48 Jungschützen, davon ein Jungschützin, begannen den diesjährigen Kurs Mitte März. Immerhin konnte der Gesamtmitgliederbestand von 350 Mitgliedern gehalten werden.

**1991** Schnell einmal etablierte sich ab 1991 das neue Sturmgewehr 90. Da die Präzision die des Karabiners 31 minimal übertrifft, die Schussabgabe aber deutlich einfacher ist, stiegen sehr viele Schützen vom Karabiner aufs neue Gewehr um.

Als wichtigster Schiessanlass in diesem Jahr haben zahlreiche Strättligschützen das Kantonalbernerische Schützenfest in Langenthal besucht. Folgende Resultate wurden erreicht:

Das Sektionsresultat 300m war 36,416 Pt. Fritz Gottfried erreichte 40Pt., 38 Pt. erreichten Schweizer Peter, Keller Fritz, Bläuer Werner, Schüpbach Hans, und Schenk Hansruedi.

Das Sektionsresultat 50m war 93,162 Pt. Bögli Martin erreichte 95 Pt., Wüthrich Fritz 94 Pt., Wyss Rudolf 93 Pt. und von Allmen Fritz 93 Pt.

Am Oberl. Cupfinal der Pistolenschützen in Spiez erreichte die erste Gruppe den 6. Schlussrang mit 729 Pkt.

**1992** In der Guntelsey wurden auf 300m 100 elektronische SIUS - Trefferanzeigen eingerichtet und konnten nach einigen Tests zu Beginn des Jahres offiziell übergeben werden. Nach dem ersten Betriebsjahr wurde festgestellt, dass die Anlage zur Zufriedenheit der Schützen funktioniert. Anpassungen waren lediglich im administrativen Bereich erforderlich. Mit total Fr. 114'450.00 in Form von Anteilscheinen beteiligten sich die Schützen der VSGT an den Kosten der Trefferanzeige.

Mit der Einrichtung der elektronischen Trefferanzeige ist die Benützung der Anlage gestiegen, was sich auch auf die Schusszahlen auswirkte. Die Schusszahlen sind gegenüber 1991 leicht angewachsen: Total wurden 720'491 Patronen verschossen. Dabei verbrauchte die VSGT-Gesellschaften insgesamt 467'151 Patronen.

Seit der Gründung der „*Lösen Interessengemeinschaft Luftpistolenschützen Strättligen*“ im Jahre 1974 und dem Bezug der neuen Schiessanlage im Sportzentrum Lachen 1990 erwirtschaftete die Untersektion LUPI-Schützen Strättligen ein respektables Vermögen von Fr. 4'858.25 welches dem Hauptverein als Anteil zur Finanzierung der Druckluftwaffenanlage überwiesen werden konnte.

Die Strättligschützen sind mit der Pistole auch international vertreten. Die Schützen Gasser, Stoller, Rindlisbacher und Messer errangen an einem Mannschaftswettkampf in Freiburg (D) den ersten Rang.

Trotz allen Versuchen den Teilnehmerrückgang am Feldschiessen aufzuhalten muss ein Rückgang von 39 Schützen auf 300m festgestellt werden. Mit einem Durchschnitt von 60,476 erreichten wir in der Kategorie A1 ein ansehnliches Resultat.

Als einzige Sektion in der Guntelsey konnten die Pistolenschützen dafür eine Zunahme von 14 Schützen verzeichnen. Mit Kohli Erich stellten wir sogar den Tagessieger bei den Aktiven und bei der Kategorie Damen schwang Therese Siegenthaler oben aus.

Die Pistolenschützen überraschten immer wieder mit herausragenden Resultaten.

Am Einzelwettschiessen auf 50m erreichen Martin Bögli 98 Pt. Mörker Werner 97Pt. Auch am Burgschiessen 50m bewiesen die Pistolenschützen ihre Form mit dem Tagessieg im Gruppenwettkampf. Dazu beigetragen haben : Bögli Martin 58Pt., Wüthrich Fritz 56Pt., 55 Pt., Kohli Erich und Vogt Christian

Eine stattliche Anzahl 50m Schützen unserer Gesellschaft nahmen am Solothurnischen Kantonalschützenfest teil. Mit einem Sektionsresultat von 93,791 erreichten die Pistolenschützen den 11. Rang

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung der VSGT wurde einstimmig beschlossen, das Eidg. Schützenfestes 1995 durchzuführen. Als OK Präsident wurde Rolf Brunner gewählt.

Der von Bögli Martin erarbeitete Ersatz der Statuten aus dem Jahre 1966 wurde von der Militärdirektion genehmigt. Erstmals erfolgte die Wahl eines Mitgliedes der Schützengesellschaft Strättligen in den Vorstand des Oberländischen Schützenverbandes. Als Nachfolger von Erich Hirschi wird Martin Bögli als Pistolenchef amtieren und die Geschicke aller oberländischen Pistolenschützen des Verbandes leiten.

**1993** Das Jahr 1993 war durch besondere Ereignisse gekennzeichnet.

An der Vereinsspitze wechselte die Führung. Hansruedi Schenk legt sein Amt nach 14 jähriger Tätigkeit als Präsident nieder. In Anerkennung der insgesamt 26 jähriger Vorstandstätigkeit und der vorbildlich geleisteten Dienste wurde ihm die Würde als **Ehrenpräsidenten der Schützengesellschaft Strättligen** verliehen. Als ausgewiesener Kenner der Schützenszene wurde Edi Jeremias an der Hauptversammlung einstimmig zum Nachfolger gewählt.

Sorgen bereitet der seit 3 Jahren generelle starke Teilnehmerrückgang in den Jungschützenkursen. Während Jahren bewegten sich die Teilnehmerzahlen zwischen 30 und 60. Trotz Versand von 560 Briefen und intensiver Mund zu Mund Propaganda konnte der Kurs in diesem Jahr mit nur 6 TeilnehmerInnen gestartet werden. Spass hat es trotzdem allen gemacht die Stimmung war gut und die Resultate ansprechend.

Mit einem kleinen Jubiläum wurde in der Guntelsey das 25. Eidg. Feldschiessen geschossen. Erstmals fand das Feldschiessen auch auf die Kurzdistanz 25m statt. Mit einer starken Präsenz von 209 Schützen auf die 300m - Distanz und einem Sektionsresultat von 60,766 erzielten wir in der Guntelsey den 2. Rang und durften erstmals die Auszeichnung des OSV für gute Beteiligung in Empfang nehmen.



Hervorragende Einzelresultate erreichten dabei mit 69 Pt. Hilpert Daniel und Schneider Roland.

Eine weitere Angelegenheit die uns Schützen betraf ist die armeefeindliche Initiative der GSoA „ **Stop F/A 18 und 40 Waffenplätze sind genug** „

Dem Aufruf des SSV Folge leistend nahmen am 22. Mai eine grosse Anzahl Strättligschützen an der Manifestation in Bern teil. Mit tausenden Gleichgesinnten trafen wir uns auf dem Bundesplatz um gegen die Kapriolen der antidemokratischen und armeefeindlichen Kräften zu demonstrieren.

Die Mitwirkung am Oberländischen Schützenfest in Unterbach mit einem beachtlichen 300m und 50m - Schützenharst bereicherte eine schiessintensive Saison.

Seit 1984 nehmen die 50m-Schützen am historischen Morgarten-Pistolenschiessen teil. In diesem Jahr konnte sich Bögli Martin mit 54 Pt. zu den gefeierten Kranzschützen zählen

**1994** Das Schützenjahr 1994 wird im Jahresbericht des Präsidenten als ein "eher ruhiges in die Geschichte eingehen".

Unser Vereinsorgan „ Dr Strättligschütz „ wird unter dem neue Redaktionsteam Hansueli Berger und Walter Straubhaar in einem neuen Kleid präsentiert und erscheint 3 mal jährlich mit aktuellem Vereinsgeschehen aus der SG Strättligen.

Der Mitgliederschwund ist offenbar nicht aufzuhalten. So sind gemäss dem Jahresbericht des Sekretärs noch insgesamt 377 Mitglieder eingeschrieben; das bedeutet einen Rückgang von 77 Teilnehmern. Dieser Rückgang wirkt sich auf die ganze "Feuerlinie" aus.

Unter der Leitung von Alfred Liniger konnte der Lottomatch im Rössli Dürrenast dank geschlossenem Einsatz der Helfer, für einmal noch erfolgreich abgeschlossen werden

In diesem Jahr ging erstmals der frisch aus der Taufe gehobene „Strättlig-Cup“ über die Bühne. Mit 32 Teilnehmern wurde im Cupsystem das Programm der Sektion vom ESF 95 geschossen. An erster Stelle finden wir Bischoff Fritz mit 69 Pkt. vor Schweizer Peter und Müller Christoph mit 67 Pkt. Das gemeinsame „Bräteln „ mit Kind und Kegel im Paradiesli Gwatt hat zum erstmaligen guten Gelingen und der Kameradschaftspflege beigetragen.

Der starke Beteiligungsrückgang im Jungschützenkurs konnte dank der beiden initiativen Jungschützenleiter Roland Schenk und Marcel Seiler erfreulicherweise aufgehalten werden. Die Teilnehmerzahl stieg von 6 auf 17 Jungschützen.

Auf Einladung der Pistolenschützen Schliern versammelten sich eine respektable Anzahl gutgelaunter Strättligschützen zum traditionellen Freundschaftsschiessen in der Schiessanlage Schliern. Bei den Schiesswettkämpfen mussten wir bald einsehen, dass gegen unsere ehemaligen "Lehrlinge" kein "Kraut" gewachsen ist und die Strättliger in einer bedenklichen "Unterform" angetreten sind.

In den Disziplinen "Handörgele und Singen" konnten wir aber noch einige Ränge gut machen.

Am Feldschiessen 300m beteiligten sich 202 Schützen. Mit einem Sektionsdurchschnitt von 61,282 erreichten wir den 2. Rang der Kategorie A1.

25 Kameraden nahmen am Oberaargauischen Landesschiessen 300m teil. Im Sektionswettkampf wurden 45,874 Punkte erreicht.

Am 50. Springenbodenschiessen beteiligten sich 3 komplette Gruppen erfolgreich. Besonders zu erwähnen ist die 40te Teilnahme von Abbühl Edi.

Nicht zu vergessen ist das jüngste Kind unserer Sektion, das LUPI- Schiessen in der Sportanlage Lachen. Eine grosse Anzahl Schützinnen und Schützen nahmen fleissig an den Übungen teil. Dabei zu erwähnen ist, dass unser Obmann Scherb Erich den Pistolen-Instruktorenkurs besuchte und mit dem besten Prüfergebnis aller Teilnehmer abschloss.

## **1995 Eidgenössisches Schützenfest in Thun**

Nach 1969 mit einem Eidgenössischen Schützenfest und 1974 mit den Weltmeisterschaften fand in den Schiessanlagen Thuns mit einem weiteren Eidgenössischen Schützenfestes erneut ein Grossanlass statt. Speziell die über 70'000 Teilnehmer erforderten einiges an Organisation! Zu diesem Zweck wurden auch die 50m – Scheiben mit einer elektronischen Trefferanzeige ausgerüstet.

Mit 93 Schützen stellten die Strättligschützen ein respektables Kontingent. 67 Schützen absolvierten das sportliche Programm auf die Distanz 300m und 26 Schützen auf die Kurzdistanz 50/25m.

Mit 70,704 Punkten erkämpften sich die 300m Schützen den goldenen Lorbeerkrantz. Leider konnten die 50m Schützen nicht an die glorreichen Resultate der vergangenen Jahre anknüpfen. Mit 90,870 Pkt. viel das Sektionsresultat enttäuschend aus. Bei allen übrigen Stichen konnten keine Bestresultate gemeldet werden.



### **Eidg. Schützenfest Thun**

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Schweizerischer Revolver-und Pistolenschützenverbandes (SRPV) vom 1.4.95 wird nach langjährigem Alleingang der Zusammenschluss mit dem Schweizerischen Schützenverein beschlossen.

Am Feldschiessen mussten wir einen weiteren massiven Teilnehmerrückgang verzeichnen. Winz Heinz, als Pistolenschütze, erzielte das Bestresultat auf die 300m Distanz und wurde mit Blumen und Kranz geschmückt, als Tagessieger gefeiert.

Die Pistolengruppe "Chummerbuebe" bereiteten am diesjährigen Ryfflischiesen keinen "Kummer" und erreichten hinter den Polizeischützen Bern und den Stadtschützen Thun den ausgezeichneten 3. Rang

**1996** Das Vereinsjahr war geprägt durch verschiedene administrative Veränderungen. Das OP enthält ab 1996 nur noch 20 Schuss und die Bundesbeiträge für nicht Schiesspflichtige fallen dahin. Zudem wird die Schiesspflicht auf 40 Jahre gesenkt. Für ADAs besteht keine Zwangsmitgliedschaft mehr. Für alle Schützengesellschaften entsteht somit eine grosse Unsicherheit betreffend Kosten, Teilnehmer und Mitgliederzahlen. An der Hauptversammlung wird deshalb beschlossen den Jahresbeitrag von Fr. 40.00 auf Fr. 50.00 zu erhöhen.

Die Folgen dieser Armee-reformen 95 waren ein erneuter massiver Beteiligungsrückgang beim Feldschiessen und den Obligatorischen Übungen. Das Standartgewehr wird für die Schiesswettkämpfe zugelassen, was vorerst zu endlosen Diskussionen führte.

Als grössere Schiessanlässe wurde das Emmentalische Landesschiessen und als Höhenpunkt das Kant. Schützenfest Appenzell besucht, bei welchem nicht nur gute Resultate, sondern auch die berühmte Schützenkameradschaft vom Junior bis zum Senior gefeiert wurde.



### **Die Teilnehmer vom Kant. Schützenfest Appenzell**

Der Lottomatch wurde zum letzten Mal im Rössli Dürrenast durchgeführt. Unter der Leitung von Schenk Roland fand er ebenfalls ein gutes Ergebnis.



**1997** Für das Kantonale Schützenfest im Bündnerland waren keine Rangeure erhältlich, als Ersatz wurde das Mittelländische Landesschiessen von zahlreichen Strättligschützen erfolgreich besucht.

Die Junioren 50/25m besuchten das Kantonale Schützenfest in Schaffhausen.

An der HV 1997 wurde Reusser Max nach 19 jähriger Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Anlässlich der Delegiertenversammlung der VSGT wurde Hans Schüpbach die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der Jungschützenleiter Roland Schenk meldet erfreulicherweise 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Jungschützenkurs.

Zu den besonderen Schiessanlässen im Jahr 1997 zählte unter anderem das Eidg. Feldschiessen wo wir mit gutem Durchschnitt und einer Anzahl sehr guten Einzelresultaten erfreulich abschnitten. Leider konnte der in den letzten Jahren eingesetzte Teilnehmerrückgang nicht aufgehalten werden.

Die Schützengesellschaft Strättligen führte unter der Leitung von Schenk Roland in der Schiessanlage Guntelsey das Oberl. Jungschützentreffen durch.

4 Strättlig-Jungschützen konnten das begehrte Zinnteller in Empfang nehmen.



### **Oberländisches Jungschützentreffen in der Guntelsey**

**1998** Das Jahr 1998 war wiederum mit bedeutenden Ereignissen geprägt. So wurde, in der Hoffnung den Teilnehmerrückgang aufzuhalten, an der Hauptversammlung ein neues Jahresprogramm 300m beschlossen. Doch leider ging der Schuss daneben. Es beteiligten sich wieder einige Schützen weniger am Jahresprogramm.

Der traditionelle Lottomatch, welcher eine wichtige finanzielle Stütze unseres Vereines ist, findet in diesem Jahr erstmals im "Munimärit" statt.

Auch in diesem Jahr zählt der Strättlig-Cup mit guter Beteiligung und dem gemütlichen „zweiten Teil“ zu den gelungenen Anlässen.

26 Schützen auf 300m nahmen am Oberländischen Schützenfest in Frutigen teil. Mit einem Sektionsresultat von 73,288 konnte auf 300m eine schöne "Holzbränte" abgeholt werden. Die Beteiligung der 50m Schützen war leider etwas mager.

Neben den traditionellen Springenbodenschiessen, Burg- und Ryfflischüssen nahmen erstmals eine Gruppe von 8 Schützen am Neuenegg- und Grauholzschüssen teil.

Der „ Artillerie-Verein „ wird infolge Mitgliederschwund aufgelöst. Somit schiessen noch 12 Vereine in der Schiessanlage Guntelsey.

Nach 20 – jähriger Vorstandstätigkeit, wovon 6 Jahre als Präsident, hat Jeremias Edi auf die HV 1999 seine Demission eingereicht.

Weitere Demissionen muss der Vorstand zur Kenntnis nehmen:

Schenk Roland, 1. JS – Leiter / Reinhard Peter, 2. JS – Leiter

Bögli Martin, SM 50/25 m / Schober Roger SM 50/25m.

**1999** Der noch amtierende Präsident Edi Jeremias konnte anlässlich der 109. Hauptversammlung 59 Schützen/Innen begrüßen. Zum neuen Präsidenten gewählt wurde Daniel Hilpert. Er bringt das nötige Rüstzeug zur Ausübung dieses verantwortungsvollen Postens aus seiner über 10jährigen Vorstandstätigkeit mit.

Um dem schleichenden Mitgliederschwund entgegenzuwirken wurde das Schiessprogramm 300m etwas „schlanker“ präsentiert.

Der Start ins Berichtsjahr 1999 gab in der Kurzdistanz 50/25m zu reden. Unliebsame Vorkommnisse endeten mit dem Ausschluss des Oberschützenmeisters 50/25m. Über die Schiessprogramme und die Durchführung des geordneten Schiessbetriebes musste eine ausserordentliche HV entscheiden.

Mit 71 Punkten konnte am Feldschiessen unser Ehrenpräsident Hansruedi Schenk zum Tagessieger ausgerufen werden. Bei den Damen erreichte Nelli Feller den Tagessieg mit stolzen 69 Punkten. Der Sektionsdurchschnitt ist von 60,889 im Jahre 1998 auf 61,606 im Jahre 1999 gestiegen.

Die grosse Beteiligung am Strättliccup auf 300m war die positive Überraschung. Neu wird der Strättliccup nun auch auf 50m durchgeführt. In die Siegerliste einschreiben konnten sich auf 300m Lengacher Hans und Bögli Martin auf 50m.

Infolge Hochwasser wurde die Luftpistolenanlage im Untergeschoss der Sporthalle Lachen stark in Mitleidenschaft gezogen und war bis auf weiteres nicht benutzbar. Als Übergangslösung wurde zusammen mit den Gwattschützen eine Lösung in der Zivilschutzanlage der MZ – Halle Allmendingen gefunden.

**2000** Die Schützengesellschaft zählt gesamthaft 276 Mitglieder.

Auf der 300m – Distanz wurden 27 Sommerprogramme, sowie auf der Kurzdistanz 15 Sommerprogramme verkauft. Als Versuch wird der Jungschützenkurs zusammen mit den FS Gwatt durchgeführt. Mit insgesamt 18 Jungschützen war der Kurs gut besucht.

Für herausragende Leistungen konnten Hansruedi Schenk und Roland Feller anlässlich der Delegiertenversammlung des KSV den begehrten Fellerpreis in Empfang nehmen.

Der Lottomatch konnte gewinnbringend durchgeführt werden.

Am Feldschiessen 300m nahmen 101 Schützen teil. Auf der Kurzdistanz 25/50m beteiligten sich 78 Schützen. Bögli Martin wird mit 69 Punkten Tagessieger 300m, Puskas Peter mit 178 Punkten Tagessieger 25/50m.

An einem 2-tägigen Anlass wird das Eidg. Schützenfest in Bierre besucht, 28 Schützen erzielten auf 300m einen Durchschnittlich 47.345 Punkte und erreichten den 184. Rang, auf der Kurzdistanz belegten wir mit 13 Schützen 89.18 Punkte den 39. Rang.

Nach kurzer Amtszeit hat Präsident Hilpert Daniel auf die Hauptversammlung 2001 seine Demission eingereicht. Weitere Demissionen sind zudem von Müller Christoph als Jungschützenleiter und von Lask Ulrich als Schützenmeister 300m eingegangen.

**2001** Als neuen Präsidenten wählt die Versammlung Feller Hansueli. Das Amt als Oberschützenmeister 300m übernimmt Schenk Roland, dasjenige des Oberschützenmeisters 50/25m von Allmen Fritz.

Der Versuch einer Zusammenlegung des Jungschützenkurses wird aufgehoben. Die Leitung übernimmt Ritschard Markus. 22 Jugendliche haben sich zum Kurs angemeldet.

Der Sektionsdurchschnitt 300m am Landesteilschiessen im Oberaargau beträgt 70.507 Punkte.

Auf 50m wird ein Sektionsdurchschnitt von 90.661 Pt. erreicht

Ab Mitte Februar ist die Schützengesellschaft Strättligen unter dem Link <http://www.sgstraettligen.ch> auch im Internet vertreten.

Eine Gruppe von 10 Mann nahm am Morgartenschiessen 300m teil.

In Anerkennung seiner geleisteten Dienste wird Stoller Fred die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



**Veteranenschiessen**



**2002** Zur Aktivierung des Saisonstarts wird erstmal ein Eröffnungsschiessen auf 300m und 50m durchgeführt. Bei einem gemeinsamen Imbiss werden die Tagessieger gebührend gefeiert.

Alle Schützen, welche an auswärtigen Schiessanlässen teilnehmen wollen, benötigen ab sofort die vom SSV eingesetzte Lizenz. Die Kosten betragen Fr. 7.00

Im April mussten wir von unserem Ehrenmitglied Abbühl Eduard Abschied nehmen. Mit seiner langjährigen Vorstandstätigkeit, wovon 6 Jahre als Präsident verlieren wir einen geschätzten Schützenkameraden.

Am Springenbodenschiessen konnten dank den Jungschützen 3 komplette Gruppen à 10 Mann gestellt werden.

Das Berner Kantonschützenfest im Amt Interlaken wird von insgesamt 37 Schützen besucht. Dabei erzielten die 300m Schützen einen Sektionsdurchschnitt von 73.011 Pt. Die 12 Teilnehmer der Kurzdistanz erreichten einen mässigen Durchschnitt von 89.011 Pt.

Im Juni fand die erste Ausgabe unseres Revolverschiessens statt. Der im Feldstand der Guntelsey erstmals im Cup-System organisierte Anlass wurde von Vogt Christian dominiert und gewonnen. Initiiert wurde dieser Anlass von Daniel Bürki.

Erfreulicherweise besuchten 33 Jungschützen den diesjährigen Jungschützenkurs. Mit guten Resultaten qualifizierten sich 17 Jugendliche für das Oberländische Jungschützentreffen in Steffisburg.

Unser Stammlokal im Restaurant Alpha, vormals Sommerheim, musste leider infolge Umbauarbeiten aufgehoben werden. In der Schiessanlage Guntelsey, im grossen Büro im ersten Stock erhielt unser Fahnenkasten sowie unsere Wappenscheiben einen neuen ehrenvollen Standort.

**2003** Bigler Peter wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Leider mussten wir von unserem Schützenfreund und Kamerad Werner Bläuer Abschied nehmen, welcher für unseren Verein ebenfalls immer wieder viele Ämtli übernahm.

An den Obligatorischübungen hatten wir in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung von 508 Schützen. Die Veränderungen mit der Armeereform XXI wird sich zukünftig leider negativ auf die Beteiligung auswirken.

33 Schützen besuchten das Emmentalische Landesteilschiessen. In der Sektion erreichten die 300m Schützen ein Durchschnittsresultat von 91.368 Pt.

Auf der Kurzdistanz schossen 9 Schützen und erzielten einen mageren Durchschnitt von 84.971 Pt.



**Emmentalisches  
Landesteilschiessen**

**2004** Veränderungen in der Scheibenzuteilung bewirkten, dass unser Standbüro ins Erdgeschoss der Schiessanlage verlegt wurde. Uns wurden neu die Scheiben 53 – 60 zugeteilt.

Leider verstarb unser Ehrenmitglied Karl Wüthrich. Wir mussten von einem treuen Schützenfreund Abschied nehmen.

Für das Oberländische Schützenfest im Niedersimmental haben sich 33 Schützen angemeldet. Geschossen wurde im Schiessstand Reutigen. Die 50m Schützen absolvierten ihr Programm in der Pistolenanlage Erlenbach.

Der erwartete Rückgang bei der Obligatorischen Übungen ist eingetreten. Wir mussten einen massiven Beteiligungsrückgang von 204 Schützen zur Kenntnis nehmen.

12 Strättlinger besuchten Ende Juli das Eidg. Schützenfest für Veteranen im Albisgüetli in Zürich. Stöckli Ruedi (300m) und Schüpbach Hans (50m) wurden zum Absenden aufgeboten.

Im Oktober kam es leider zu einem Eklat. Aufgrund diverser Zwischenmenschlicher Probleme von Schützenkameraden und dem Präsidentenpaar, trat der Präsident Feller Hansueli, Schiesssekretärin Feller Nelli und der Schützenmeister Feller Roland per sofort zurück. Schenk Roland übernahm als Vizepräsident das Zepter. Zur einvernehmlichen Problembehandlung und zur Suche nach Lösung waren vor der Hauptversammlung zwei ausserordentliche Vorstandsitzungen notwendig.

**2005** Nach einer bewegten Zeit wird Roland Schenk, welcher das Amt als Oberschützenmeister 300m inne hatte an der Hauptversammlung ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum neuen Präsidenten gewählt. Ein Nachfolger für das Amt als Oberschützenmeister konnte nicht gefunden werden und bleibt vorderhand vakant.

Bei fehlenden Schützenmeistern ist ein geregelter und sicherer Schiessbetrieb schwierig. Deshalb wurden Freiwillige Helfer mit Schützenmeisterausbildung gesucht und auch gefunden.

Die Statuten, welche aus dem Jahr 1992 stammten, entsprachen nicht mehr der heutigen Zeit. Zur Überarbeitung wurde ein Komitee eingesetzt.

Infolge ungenügendem Interesse am traditionellen Herbstbot beschliesst die Hauptversammlung, diesen Info-Anlass zukünftig nicht mehr durchzuführen und somit aus dem Terminkalender zu streichen.

Mit grossem Einsatz und Unterstützung unseres Ehrenpräsidenten Schenk Hansruedi, wurde eine neue Vereinsstandarte beschafft. Die Finanzierung des Vereinsbanners erfolgte ausschliesslich durch Sponsorengelder.

Mit 27 Jugendlichen startet der Jungschützenleiter Markus Ritschard zum grössten Kurs in der Guntelsey

Im Sommer fand das Eidg. Schützenfest in Frauenfeld statt. Ein grosser Schützenharst mit insgesamt 30 Schützen beendigten die Programme auf 300m und 50 m mit unterschiedlichen Resultaten.

Die bekannte Schützenkameradschaft kam jedenfalls nicht zu kurz. Die Hotelzimmer im Hotel Quellenhof wurden nicht von allen übermässig beansprucht und Schlaf war Mangelware.

Bei einem erneuten Hochwasser wurde die LUPI Anlage in der Lachenhalle erneut stark betroffen. Mit grossem Einsatz einiger unentwegten Schützen konnten Waffen und Trefferanzeige vor den Fluten gerettet werden. Als Übergangslösung fanden die Luftdruckwaffenschützen in der MZ Halle Allmendingen Unterschlupf.

**2006** Die neuen Statuten werden ohne Einwände durch die Hauptversammlung genehmigt. Seit der Einführung dieser, kann ohne zusätzlichen Beitrag auch Luftpistole geschossen werden.

Der Verein nimmt am Mittelländischen Landesteilschiessen in Bern – Riedbach teil. Auf 300m beteiligen sich 29 Schützen, 6 Teilnehmer bestreiten die Wettkämpfe auf die Distanz 50+25m. Die besten Einzelresultate in der Sektion erreichten auf 300m Tännler Ernst mit 98 Pkt., sowie auf der Kurzdistanz Bögli Martin mit 91 Pkt. Die 300m-Sektion erreichte einen Durchschnitt von 92.369 Pt. Dies bedeutete Rang 58.



### **Vorstandsbummel 2006**

Nach umfangreichen und zeitraubenden Instandstellungsarbeiten kann die LUPI Anlage ab September wieder benutzt werden. Mit einer neuen elektronischen Trefferanzeige befindet sich die Anlage nun auf den neusten Stand der Technik.

Am Veteranenhöck im Eriz hat der "Obmann" Stoller Fred sein Amt an von Känel Kurt übergeben. Gewählt wurde zudem Messer Ernst, welcher das Kassier Amt von Berger Willi übernahm. Hans Lengacher betreut weiterhin das Sekretariat.

Bruno Schulthess tritt auf Ende Jahr als Wirt in der Guntelsey zurück. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit muss ein Nachfolger gesucht werden.

**2007** Die Familie Schneiter übernimmt die Pacht der Guntelsey und ist zukünftig für das leibliche Wohl der Schützen zuständig.

Relistab Hanspeter stellt sich als Oberschützenmeister 50/25m zur Verfügung und wird Nachfolger von von Allmen Fritz. Bader Benjamin wird als Schiessesekretär



gewählt. Sämtliche administrative Arbeiten mit Militärischen- und weiteren Verbandstellen werden ab sofort via Internet abgewickelt.

Ledermann Anton gibt sein Amt als Kassier im Springenbodenverband ab und stellt sich als Präsident zur Verfügung.

Am Seeländischen Landesteilschiessen Laupen erreichte Messer Ernst im Veteranenstich mit einem herausragenden Resultat von 485 Pt. den 1. Rang und konnte an der Preisverteilung einen Karabiner 31 entgegennehmen.

Das vereinsinterne Höchstresultat im Sektionsstich erreichte Tännler Ernst mit 96 Pt.

Das Eidg. Veteranenschiessen fand in Bern Riedbach statt. Hier glänzte unter anderem Bühler Paul mit dem 1. Rang im Militärstich der Kategorie A. Er erzielte 385 Pt. Mit einem Durchschnitt von 215.9 Pt. hat sich Tännler Ernst auf den 4. Rang der qualifizierten „Festsiegern“ platziert. Auf der Kurzdistanz erreichte Bögli Martin im Militärstich 374 Pt., dies bedeutet Rang 10.

Mit einem Schützen mehr konnte der Beteiligungsrückgang am Feldschiessen in diesem Jahr gestoppt werden. Erfreut waren wir über die zunehmende Beteiligung an den Obligatorischen Übungen. 270 Schützen wurden durch unsere Schützenmeister betreut.

Waffen- und Armeegeegner versuchen immer wieder mit negativen Aktivitäten das in unserem Lande traditionsreiche Schiesswesen zu einzuschränken. Im Besonderen ist einer bestimmten Gruppierung der persönliche Waffenbesitz ein Dorn im Auge.

**2008** Bigler Peter und Ledermann Anton treten gemeinsam als Kassiere der SG Strättligen zurück. Zudem gibt Ledermann auch das Amt als Vizepräsident ab. Neu wird Markus Ritschard als Vize gewählt.

Daniel Reusser wacht ab sofort über die Finanzen der Schützengesellschaft

Mit einem dezentralen Schiessen auf alle Distanzen, verbunden mit einem gewaltigen Festakt feiert der Oberländische Schützenverband seinen 100. Geburtstag. Ein farbenprächtiger Umzug und traditionellen Festansprachen im Schlosspark Spiez beenden das Jubiläumsjahr. Zu Ehren dieses denkwürdigen Anlasses hat Heinz Häsler, Generalstabchef a.D. und Präsident des Schweizerischen Vetranenverbandes das Buch mit dem Titel "Der Oberländerschütze" verfasst. Darin sind auch einige Auszüge aus der Geschichte der Schützengesellschaft Strättligen zu finden.

Erfreulicherweise interessieren sich wieder Jugendliche für die von Markus Ritschard geleiteten Jungschützenkurse. In diesem Jahr erfolgt der Start mit 33 Jungschützen

Kummer Hansruedi und Scherb Erich wurden an der DV des Oberländischen Schützenverbandes mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. Am selben Anlass konnten Ritschard Markus und Bader Benjamin die Jungschützenleiterauszeichnung in Empfang nehmen

Die Feldschützen Lauenen feiern ihr 125 jähriges Bestehen. Zur Pflege der gut nachbarlichen Beziehung besucht die Schützengesellschaft Strättligen diesen Anlass mit 3 Gruppen.

Für das Berner Kantonalschützenfest im Emmental sind 20 Schützen auf 300m und 7 Schützen auf der Kurzdistanz gemeldet.

Mit einem Luftgewehrschiessen und dem Restaurantbetrieb haben unsere

Jungschützen jahrelang zum guten Gelingen des Dürrenastfestes beigetragen. Aus personellen Gründen wurde dieser beliebte Quartieranlass in diesem Jahr letztmals durchgeführt.

Wie befürchtet wurde am 1. Dezember das massiv verschärfte Waffengesetz in Kraft gesetzt. Bei Kauf von Waffen oder Waffenteile wie auch bei Erbschaften braucht es zukünftig einen kostenpflichtigen Waffenerwerbschein.

**2009** Der Mitgliederbestand beläuft sich aktuell auf 190 Mitglieder.

Weitere Wechsel und Rochaden müssen im Vorstand vollzogen werden. Markus Ritschard übergibt das Amt als Jungschützenleiter an Rüegegger Stefan; er wird von Wenger Jan unterstützt. Ritschard Markus besetzt das Amt als Schützenmeister.

Bei eisigen Temperaturen fanden 17 Schützen 300m und 16 Schützen auf der Kurzdistanz den Weg in die Guntelsey zum Eröffnungsschiessen.

Bürki Daniel wird für seine geleisteten Dienste mit der Verdienstmedaille des OSV ausgezeichnet.

Die Kosten der Schützenlizenz werden massiv von Fr. 16.00 auf Fr. 25.00 erhöht.

Mit einer neuen Regel können in der Schiessanlage Guntelsey maximal 2 Vereine gleichzeitig das Obligatorische durchführen.

Erstmals wurde durch unseren Verein in der Guntelsey Ferienpass-Kurse angeboten. Interessierte Jugendliche können sich mit den Geheimnisse des Schiessportes vertraut machen. Nach einigen Theorielektionen über die Waffenhandhabung hatten die 22 TeilnehmerInnen die Möglichkeit das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Dabei wurden bereits beachtliche Resultate erzielt.

Im Juli mussten wir von unserem Freund und Vorstandskameraden Graber Werner Abschied nehmen. Werner hat sich sehr stark für unseren Verein, speziell als Schützenmeister Pistole eingesetzt.

Zum Leidwesen der Raucher und zur Freude der Nichtraucher herrscht ab dem 1. Juli in der Schiessanlage Guntelsey inkl. Restaurant ein absolutes Rauchverbot.

Im Jahr 2009 fand das Eidg. Veteranenschiessen in Lausanne statt. 14 Veteranen auf der Distanz 300m und 7 „Pistoleros“ beteiligten sich an diesen Fest. Auf 300m erzielte das Höchstresultat im Veteranenstich Redies Horst mit 72 Punkten. Auf der Kurzdistanz erreichte Messer Ernst 88 Punkte.

Am traditionellen Springenbodenschiessen nahmen 27 Strättlinger teil.

Das Oberaargauischen Landesteilschiessen im Raum Burgdorf wurde von 20 Schützen auf 300m und 8 Schützen auf der Kurzdistanz geschossen. Im Schiessstand Koppigen erreichte die Sektion auf 300m mit 92.046 den 48. Schlussrang. Mit bescheidenen 89.964 Punkten belegten wir den 13. Rang auf der Kurzdistanz.

Mit einem massiven Rückgang von 85 Teilnehmern beendeten wir in diesem Jahr die Obligatorischen Übungen noch mit total 167 Schiesspflichtigen.

**2010** Die Einführung des Rauchverbotes in allen öffentlichen Räumen hat Auswirkungen. Am Lottomatch konnte aus diesem Grunde nur noch die Hälfte des bisherigen Gewinnes erzielt werden.

Zur Verbesserung der prekären Finanzsituation wird der Hauptversammlung

folgender Vorschlag präsentiert: Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 50.00 auf Fr. 60.00. Zusätzlich hat die Hauptversammlung beschlossen, den Munitionspreis von Fr. 0.37 auf Fr. 0.50 zu erhöhen.

Infolge Alterserscheinungen werden in der Schiessanlage Guntelsey die elektronischen Trefferanzeigen auf 300m und 50m ersetzt.

Überraschend mussten wir von unserem Freund und Ehrenmitglied Lengacher Hans Abschied nehmen. Mit grossem Einsatz war Hans für die auswärtigen Schiessen und die redaktionelle Leitung des „Strättligschütz“ zuständig. Sekretariatsarbeiten in unserer Veteranenvereinigung erledigte er zudem souverän und gekonnt.

Der Tod hat nicht Halt gemacht. Wir mussten ebenfalls von unseren geschätzten Ehrenmitglieder und Schützenfreunden Stoller Fred und Keller Fritz Abschied nehmen.

Der im Rahmen des Thuner Ferienpasses angebotene Schiesskurs für Schüler wird in diesem Jahr erneut durchgeführt. An drei Kurstagen konnten 33 Jugendliche zwischen der 7. und 9. Klasse alles Wissenswerte zum Thema Schiesssport kennen lernen.

Am Eidg. Schützenfest in Aarau nahmen 21 Strättligschützen auf beiden Distanzen teil. Mit bescheidenen Resultaten aber mit kameradschaftlichen Erfahrungen, machten wir uns auf den Heimweg.

Die Stadtschützen Thun feiert ihren 475. Geburtstag. Zum Zeichen der guten Beziehungen nahm eine Delegation der Strättligschützen an der würdigen Feier im Zirkus Harlekin teil.

Die an der Hauptversammlung beschlossenen Massnahmen zur Verbesserung der Finanzprobleme, sind nicht überall auf Gegenliebe gestossen. Die aktiven Schützen sind im Besonderen mit den hohen Munitionspreisen nicht einverstanden.

In Verdankung seiner 18 jähriger Tätigkeit im Vorstand in der Funktion als Schützenmeister und Materialverwalter wurde Hansruedi Kummer die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Eine weitere Ehrenmitgliedschaft konnte verdientermassen Erich Scherb entgegennehmen. Erich war 20 Jahre als Schützenmeister 50/25m und als Lupi-Obmann tätig.



**Veteranenausflug KWO**



**2011** Das im Herbst erarbeitete Finanzkonzept wurde der Hauptversammlung in drei verschiedenen Budgetvarianten vorgestellt. Nach längerer Diskussion hat die Versammlung folgendem Antrag zugestimmt: Mitgliederbeitrag für A-Mitglieder Fr. 100.00. Für sogenannte „Andere Mitglieder“ (ehem. B-Mitglieder) und Passive Fr. 50.00. Zur Aktivierung der Schiessfähigkeit wird der Munitionspreis auf Fr. 0.40 gekürzt. Mahnende Worte des Präsidenten weisen darauf hin, dass mit diesen erhöhten Beiträgen ein Mitgliederrückgang ausgelöst wird.

Einer Gruppe von Armee- und Waffengegnern ist es gelungen eine äusserst Armee- und Schützenfeindliche Volksinitiative einzureichen. Am 13. Februar 2011 muss über die Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt» abgestimmt werden. Mit der Deponierung der persönlichen Armeewaffe im Zeughaus und der Registrierung sämtlicher privater Waffen erhofften sich die Initianten mehr Sicherheit vor Waffenmissbrauch. Der Schweizer Stimmbürger und Schütze hat den Braten gerochen und die Initiative mit 56,3 % der Stimmen bachab geschickt.

Da in diesem Jahr kein grösserer Anlass besucht wird, wird für die Vereinsmeisterschaft auf 300m als auswärtiges Schiessen das traditionelle Springenbodenschiessen gerechnet. Auf der Kurzdistanz werden die geschossenen Punkte vom Oberl. Pistolentreffen für die Vereinsmeisterschaft gezählt.

Das seit 2005 ad interim von Roland Schenk geführte Amt des Oberschützenmeisters übernimmt Ritschard Markus. Als neuen Schützenmeister 300m wurde Zürcher Johannes in den Vorstand gewählt.

Nachschiesskurse für Schiesspflichtige werden zentral durchgeführt. Die Organisation dieser Kurse liegt ab diesem Jahr in den Händen unseres Ehrenmitgliedes Edi Jeremias.

Per Ende 2011 kündigte die Firma Schneiter GmbH die Pacht im Standrestaurant Guntelsey. Als neuer Pächter konnte die Familie Ambrosio verpflichtet werden.

**2012** Die Befürchtungen betreffend dem Mitgliederrückgang sind eingetreten. Der Präsident orientierte an der Hauptversammlung, dass auf Grund der Erhöhung des Mitgliederbeitrages diverse Schützen den Austritt gaben oder die Änderung der Mitgliedsart verlangten.

Ehrenmitglied Kummer Hansruedi hat nach 20 Jahren Vorstand demissioniert. Matthias Lehnherr konnte als zusätzlicher Schützenmeister 300m gewonnen werden.

Das Delegiertenschiessen des Oberl. Schützenverbandes wurde in diesem Jahr zum letzten Mal durchgeführt. Markus Ritschard und Roland Schenk können anlässlich der DV des Oberländischen Schützenverbandes die Verdienstmedaille für langjährige Vorstandstätigkeit in Empfang nehmen.

Urfer Simon, welcher im Auftrage der Schiesskommission für die ordnungsgemässe Durchführung der Obligatorischen Übungen verantwortlich ist, hat demissioniert. Im guten Einvernehmen hat er unsere Schützengesellschaft jahrelang in diesem Amt begleitet. Als Nachfolger wird unser Verein durch Beutler Peter betreut.

Auf die Mitgliedschaft in der IG Strättligen wird zukünftig verzichtet. Ein Demissionsschreiben wurde bei der zuständigen Stelle eingereicht.

21 Jungschützen besuchten den diesjährigen Jungschützenkurs.

Nach guten Erfahrungen mit dem Ferienpass wurde der Schiesskurs ein weiteres Mal durchgeführt. Leider entsprach die Beteiligung nicht den Erwartungen.

Der Vorstand der SG Strättligen hat beschlossen, eine Jubiläumsfeier für das 125. Jährige Bestehen zu organisieren. Unter der Leitung von Martin Bögli wird das Organisationskomitee bis zur nächsten Hauptversammlung, Vorschläge zum Jubiläum vorstellen

Das Emmentalische Landesteilschiessen fand im Raum Biglen statt.

16 Schützen schossen auf 300m und erzielten in der Vereinskonzurrenz 89.317 Punkte, und erreichten Rang 110. Nur 4 Schützen schossen auf der Kurzdistanz.

1984 nahmen die Strättligschützen erstmals am Historischen Morgartenpistolenschiessen teil. Nach vielen schönen Erfolgen und bleibenden Erinnerungen ist es leider nicht mehr möglich die notwendige Anzahl Schützen für diesen traditionellen Wettkampf zu finden. Bei der letztmaligen Teilnahme der SG Strättligen erreichte Martin Bögli den erfreulichen 5. Schlussrang.

Die Familie Schneiter Metzgerei hat ihren Betrieb eingestellt. Die gern gesehenen Fleischpreise für das Freundschaftsschiessen 50m werden zukünftige in guter Qualität durch die Metzgerei Nussbaum geliefert.

**2013** Das OK für den Jubiläumsanlass 125. Jahre SG Strättligen wird gewählt. Das Jubiläumsjahr wird mit drei Ereignissen gefeiert: Und zwar mit dem Jubiläumsschiessen 300 + 50m; einer würdigen Jubiläumsfeier und einer Chronik, welche die Aktivitäten der letzten 25 Jahre festhält. Diesem Vorschlag, welche auch den Möglichkeiten unserer Schützengesellschaft entspricht wird durch die Hauptversammlung zugestimmt.

In diesem Jahr verzeichnet die Schützengesellschaft Strättligen einen Mitgliederbestand von 143 Schützinnen und Schützen. Die Obligatorischen Übungen 300m bestritten 198 Schiesspflichtige, auf 25m 56 Schützen. Am Feldschiessen beteiligten sich 120 Schützen auf 300m sowie 78 Schützen auf 25m. Das Feldschiessen 50m wird nur noch vereinzelt bestritten. Dafür steigt die Beteiligung auf die beliebte Kurzdistanz 25m

Unter tatkräftiger Mithilfe von Stefan Rügsegger startet der neue Jungschützenleiter Johannes Zürcher mit 21 Jungschützen in den diesjährigen Kurs.

Nach 36 Jahren Vorstandstätigkeit tritt Ehrenmitglied Maurer Ueli aus gesundheitlichen Gründen zurück. Seine Tätigkeiten als Sekretär des Schützenvereins und als Redaktor des "Strättlig-Schütz" waren wertvoll und sehr geschätzt. Daniel Reusser übernimmt ab sofort die Redaktion unseres Vereinsorgans. Das Amt als Sekretär konnte leider nicht besetzt werden und bleibt vorläufig vakant.

Am Feldschiessen erreichte Bögli Martin 70 Punkte auf 300m und wurde Tagessieger. Auf die Kurzdistanz doppelte er nach und klassierte sich mit 178 Punkten auf Rang 2. Der Kombinationspreis des Feldschiessen war zum dritten Mal seine sichere Beute. Mit diesen Spitzenresultaten konnte Martin Bögli den begehrten Fellerpreis auf beide Distanzen in Empfang nehmen.

Mit 39 Schützinnen und Schützen auf 300m, sowie 13 Schützen auf 50m war die Beteiligung am 20. Strättlig-Cup sehr erfreulich. Äusserst positiv zu verzeichnen war die Teilnahme von 15 Jungschützen.

Leider mussten wir in diesem Jahr von 2 Schützenkameraden Abschied nehmen. Bürki Hermann und Winz Heinz.

Mit einem Jubiläumsschiessen "75 Jahre Schützenveteranen Emmental, Oberaargau, Oberland, Seeland" feierten die Senioren ihren Geburtstag in der Guntelsey.

Die Militärschützen Thun durften in diesem Jahr ihr 125 jähriges Bestehen feiern. Es wurde ein dezentralen Schiessen auf 300 und 25 m organisiert, an welchem die Strättligschützen ebenfalls rege mitmachten. Im speziellen zu erwähnen gilt, das 15 Jungschützen unseres Vereins rangiert wurden. Für den Ausstich, welcher am Ausschiesset – Samstag stattfand, wurden jedenfalls diverse Strättliger aufgeboden.

Am Oberländischen Landesteilschiessen im Haslital beteiligten sich insgesamt 17 Schützen auf 300 und 50m. Mit einem bescheidenen Sektionsresultat von 85.300 Pt. beendeten die 300m-Schützen ihr Programm. Ein ansehnliches Resultat von 91.306 reichte den Pistolenschützen für den 4. Rang und den Gewinn einer schönen Glocke.



### Ausschiesset

Erneut haben es linke Kreise mit einer Volksinitiative fertiggebracht, auch die Zukunft des schweizerischen Schiesswesens negativ zu beeinflussen. Der Schweizerbürger hat aber die Gefährlichkeit dieser Vorlage erkannt und die Abstimmung zur **Abschaffung der Wehrpflicht** mit hohen 73.2 % abgeschmettert.

In der Schiessanlage Guntelsey stehen viele Sanierungsarbeiten an. Das Gebäude muss sich nach 45 Betriebsjahren einer Bauwerkssanierung unterziehen.

**2014** Mit dieser Hauptversammlung starten wir in unser Jubiläumsjahr "125 Jahre SG Strättligen".

Unter der Leitung von OK-Präsident Martin Bögli und seinen tatkräftigen Mitarbeitern ist ein Jubiläumsschiessen mit einem würdigen Gabentempel und einer angemessenen Jubiläumsfeier organisiert. Dabei wird der Geburtstag der Schützengesellschaft Strättligen mit unseren Partnern, Freunden und geladenen Gästen aus nah und fern gefeiert. Mit einer Chronik, welche die letzten 25 Jahre festhält versuchen wir den Erinnerungen der Vereinsgeschichte nachzugehen.



Zur geordneten Aufrechterhaltung des Schiessbetriebes sind verschiedene Wechsel und Neuwahlen im Vorstand notwendig. Reusser Daniel tritt als Kassier zurück, übernimmt aber weiterhin die Aufgabe des Redaktors und das Amt eines Schützenmeisters 300m. Die Aufgaben des Kassiers erledigt zukünftig Markus Ritschard und die des Oberschützenmeisters 300m übernimmt Boss Patrik. Bader Benjamin hat das Amt als Schiesssekretär abgegeben. Leider bleibt dieses wichtige Amt vorläufig vakant. Für die Schützenfront stellen sich erfreulicherweise zwei junge Schützenmeister zur Verfügung. Amstutz Manuel und Stauffer Michael werden zukünftig die Schützenlinie betreuen.

In Verdankung seiner Dienste wurde Bürki Daniel die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Als äusseres Zeichen zur Verbundenheit mit der Schützengesellschaft kleiden sich die Schützen im Jubiläumsjahr mit neuen Trainerjacken ein.

Zum Eröffnungsschiessen auf die Lang- und Kurzdistanz fanden eine ansehnliche Anzahl motivierter Schützen bei sonnigem und warmen Frühlingswetter den Weg in die Schiessanlage Guntelsey. Nach einem gemeinsamen Zvieri konnten folgende Sieger ausgezeichnet werden: 300m 1.Rang Wenger Jan, 25m 1. Rang Berger Martin.

Am Feldschiessen auf 300m nahmen 96 Schützinnen und Schützen teil. Als erfahrener Karabinerschütze glänzte Hansruedi Schenk mit 68 Pt.

Auf der Kurzdistanz beteiligten sich 65 Strättligschützen. Als Sieger mit 177 Pt. liess sich Martin Bögli feiern. Die Kombination ergatterte sich Thomas Bögli.

Erstmals wurde in der Guntelsey ein Sektionswettkampf durchgeführt. Jeder Verein musste 3 Schützen stellen, welche sich zusammen gegen die anderen Sektionen duellierten. Ritschard Markus, Boss Patrik und Schenk Roland traten für Strättligen auf der Langdistanz an und erzielten zusammen 195 Punkte oder auch Rang 6. Auf der Kurzdistanz waren wir durch Messer Ernst, Bürki Daniel und Rellstab Hanspeter vertreten, welche gesamthaft 514 Punkte erzielten und den 3. Rang erreichten.

Innerhalb 2 Jahrzehnten stimmen wir in der Schweiz ein zweites Mal über die Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen ab. Nach Auszählung der Stimmen müssen wir aber feststellen, dass die Vorlage zur Beschaffung eines neuen Kampfflugzeuges leider "Schiffbruch" erlitten hat. Dieses Ergebnis muss von uns Schützen als weiterer Versuch zur Armeeabschaffung und zur Schwächung des Schiesswesens erkannt werden. Die armeefeindlichen Kräfte in unserem Lande versuchen es immer wieder mit geschickten Manipulationen unsere Armee und somit auch uns Schützen zu schwächen oder schlimmstenfalls abzuschaffen. Zur Freude von uns Waffenbesitzer und Schützen wurde dafür, der für uns wichtige Entscheid ältere Schusswaffen zu registrieren, vom Nationalrat abgelehnt.

### **Jubiläumsschiessen**

Das seit 2 Jahren vorbereitete Jubiläumsjahr konnte mit dem Jubiläumsschiessen vom 19. bis 21. Juni beginnen. 206 Schützinnen und Schützen aus nah und fern beteiligten sich am spannenden Wettkampf mit dem Gewehr auf die Distanz 300m und der Pistole auf 50m. Die Beteiligung der Partnervereine hielt sich leider in Grenzen. Aber dennoch wurde, dank grossem Wettkampfeinsatz der

Teilnehmenden, das Ziel erreicht. Mit hilfreichem und gut organisiertem Einsatz der EDV-Auswertung konnten die Sieger der einzelnen Kategorien bereits einige Minuten nach dem letzten Schuss ermittelt werden.



**Serveranlage für die Auswertung des Jubiläumsschiessens**

**Auszug aus den Ranglisten:**

**300 m Kat. A Sport:** 1. Schärer Walter 870 Pt. Thun Stadtschützen; 2. Berger Anton 866 Pt. Thun Stadtschützen; 3. Tschirren Stefan 857 Pt. Thun Stadtschützen

**300 m Kat. D Ordonnanz:** 1. Gehriger Hanspeter 841 Pt. Kriens Wehrverein; 2. Tännler Ernst 840 Pt. Thun-Strättligen SG; 3. Rossier René 835 Pt. Bleienbach SG

**50 m Pistole:** 1. Venetz Willy 841 Pt. Stalden VS Schützenverein; 2. Junker Peter 825 Pt. Zäziwil Pistolenschützen; 3. Brigulio Giovanni 825 Pt. Steffisburg Pistolensektion;

**Kombination 300+ 50m:** 1. Lehnherr Anton 1626 Pt. Wimmis Pistolenschützen; 2. Bögli Martin 1602 Pt. Thun- Strättligen; 3. Stegmann Heinz 1577 Pt. FS Gwatt

Unsere Eliteschützen, alle im Veteranenalter, steigerten sich im Laufe der Schiesssaison beträchtlich und erreichten an der Schw. Gruppenmeisterschaft nach 20 Jahren die 1. Hauptrunde. Auch im Amtscup bezwangen sie im friedlichen Wettkampf die Gruppe "Schwanden Militär" und stehen somit im Final.



**Revolverschiessen**



Der Monat Juni ist bekannt für eine intensive Schiesszeit. Damit die Anlässe alle bewältigt werden können, sind die Schützen fleissig in der Schiessanlage anzutreffen. Am beliebten Revolverschiessen beteiligten sich 21 Schützen. Gewonnen wurde der Wettkampf vom Organisator und Revolverspezialist Daniel Bürki, erfreulicherweise gefolgt vom Junior Nicola von Allmen im 2. Rang.

Bei anschliessendem Speis und Trank schwärmte noch mancher „Pistoleros“ vom "Chlapf und Pulverdampf".

Der seit Jahren durchgeführte "Strättligcup" hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Am Morgen kämpften 10 Pistolenschützen in 3 Runden um den Sieg. Daniel Bürki scheint die Gunst der Stunde zu nutzen und konnte auch bei diesem Wettkampf als Sieger ausgerufen werden. Am Nachmittag beteiligten sich 32 Schützen auf der Distanz 300m um "Ruhm und Ehre". Erfreulicherweise konkurrenzten sich eine stattliche Anzahl Jungschützen am spannenden Wettkampf. Martin Bögli, ein Pistolenschütze, setzte sich nach 4 hart umkämpften Runden durch und gewann den Cup mit 75 Punkten vor Stöckli Ruedi 72 Pt. und Schenk Roland 68 Pt.

Bei aufgelockerter Stimmung fand der Strättligcup 2014 mit dem traditionelle "Brätliabend" in der Kleintieranlage Buchholz seinen Abschluss.



**Strättlig-Cup**



Das Eidg. Schützenfest für Veteranen findet im August in Frauenfeld statt. Die gute Form ausnützend, nehmen die Veteranen an diesem Wettkampf teil.

Im September werden 13 Schützen auf der 300m-Distanz und 6 Schützen auf der Kurzdistanz am Mittelländischen Landesteilschiessen in Schwarzenburg teilnehmen.

Am 6. September 2014 wird die Rangverkündung und die Jubiläumsfeier in der MZ Halle Allmendingen stattfinden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung laufen die Vorbereitung auf Hochtouren. Die von OK Präsidenten Martin Bögli und seinen getreuen Mitarbeitern fortschreitende Organisation lässt ein Jubiläumsfest mit angemessenem Angebot an Unterhaltung und reichhaltigem Gabentempel für die erfolgreichen Schützen erwarten. Mit dem Jubiläumsschiessen und der Jubiläumsfeier als Abschluss, endet eine überaus ereignisreiche Epoche unserer Schützengesellschaft Strättligen. Mit grossen Erwartungen und vielen Gästen freuen wir uns auf einen würdigen Anlass. Damit endet ein intensives und lebhaftes Geburtstagsfest "125 Jahre SG Strättligen".

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick auf die personellen und vereinsbezogenen Daten im Schiessbetrieb.



## Präsidenten 1889 -2014

|           |                                                                                                        |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1889-1990 | Lehmann Hans, Scheidegger Albert, Brötie Gottlieb, Burger Hans, Straubhaar Christian, Bühlmann Alfred. |
| 1900      | Jordi Hermann                                                                                          |
| 1913      | Grünig Fritz                                                                                           |
| 1914      | Stauffer Jean, Geissbühler Hans, Siegenthaler Alfred                                                   |
| 1920      | Stauffer Jean                                                                                          |
| 1921      | Nilli Friedrich                                                                                        |
| 1922      | Zenger Ernst                                                                                           |
| 1925      | Meyer Gottlieb, Siebenthaler P.                                                                        |
| 1926      | Nussbaum Adolf                                                                                         |
| 1927      | Quadri Jean                                                                                            |
| 1928      | Jordi Gottlieb                                                                                         |
| 1930      | Quadri Jean                                                                                            |
| 1933      | Barben Gottfried                                                                                       |
| 1940      | Hänni Willy                                                                                            |
| 1948      | Bühlmann Ernst                                                                                         |
| 1952      | Witschi Willy                                                                                          |
| 1959      | Hostettler Alfred                                                                                      |
| 1961      | Marti Hans                                                                                             |
| 1973      | Abbühl Eduard                                                                                          |
| 1979      | Schenk Hansruedi                                                                                       |
| 1993      | Jeremias Eduard                                                                                        |
| 1999      | Hilpert Daniel                                                                                         |
| 2001      | Feller Hansueli                                                                                        |
| 2005-     | Schenk Roland                                                                                          |

## Ehrenpräsidenten

### *Namen und Ernennungsjahr*

|                  |      |
|------------------|------|
| Marti Hans       | 1973 |
| Schenk Hansruedi | 1993 |



Ehrenpräsidenten:  
**Hans Marti und  
Schenk Hansruedi**

## Ehrenmitglieder

### *Namen und Ernennungsjahr*

|                      |      |
|----------------------|------|
| † Bühlmann Ernst     | 1957 |
| † Santschi Rudolf    | 1961 |
| † Keller Fritz       | 1962 |
| † Witschi Willy      | 1963 |
| † Hostettler Alfred  | 1965 |
| † Wenger Eduard      | 1968 |
| Röthlisberger Erwin  | 1973 |
| Schüpbach Hans       | 1973 |
| † Trachsel Hans      | 1978 |
| † Abbühl Eduard      | 1979 |
| Von Allmen Fritz     | 1979 |
| † Kiener Ernst       | 1979 |
| † Zimmermann Hans    | 1979 |
| † Wüthrich Karl      | 1980 |
| † Scheidegger Alfred | 1983 |
| Messer Ernst         | 1984 |
| Hostettler Heinz     | 1985 |
| Lüthi Erich          | 1985 |
| Stöckli Ruedi        | 1985 |
| † Burn Peter         | 1987 |
| Wyss Rudolf          | 1987 |
| Gerber Kurt          | 1988 |
| Jeremias Eduard      | 1988 |
| † Augsburg Walter    | 1989 |
| Liniger Kurt         | 1989 |

### *Namen und Ernennungsjahr*

|                       |      |
|-----------------------|------|
| † Röthlisberger Ernst | 1990 |
| Bertschi Hansruedi    | 1992 |
| Liniger Alfred        | 1992 |
| Bachmann Hanspeter    | 1993 |
| Bögli Martin          | 1993 |
| † Lengacher André     | 1993 |
| Straubhaar Walter     | 1993 |
| Studer Christoph      | 1994 |
| † Gilgen Hans         | 1995 |
| Langel Gilbert        | 1995 |
| † Lanz Max            | 1995 |
| Wenger Ueli           | 1996 |
| † Bläuer Werner       | 1997 |
| Maurer Ueli           | 1997 |
| † Feller Hansueli     | 1997 |
| Reusser Max           | 1998 |
| † Stoller Fred        | 2001 |
| Hilpert Daniel        | 2001 |
| Bigler Peter          | 2003 |
| † Lengacher Hans      | 2007 |
| Berger Willi          | 2007 |
| Scherb Erich          | 2010 |
| Kummer Hansruedi      | 2010 |
| Bürki Daniel          | 2014 |

## Vorstand 2014

|                            |                                                                                                           |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Präsident                  | Schenk Roland                                                                                             |
| Vizepräsident / Kassier    | Ritschard Markus                                                                                          |
| Oberschützenmeister 300m   | Boss Patrik                                                                                               |
| Schützenmeister 300m       | Amstutz Manuel / Cioccarelli Renato / Lehnherr Matthias<br>Reusser Daniel / Stauffer Michael / Wenger Jan |
| Oberschützenmeister 25/50m | Rellstab Hanspeter                                                                                        |
| Schützenmeister 25/50m     | Bürki Daniel / Scherb Erich                                                                               |
| Lupi – Obmann              | Scherb Erich                                                                                              |
| Jungschützenleiter 300m    | Zürcher Johannes / Rüeegsegger Stefan                                                                     |
| Materialverwalter          | Bertschi Hansruedi / Hänni Bruno                                                                          |
| Fähnrich                   | Bertschi Hansruedi                                                                                        |
| Redaktion                  | Reusser Daniel                                                                                            |
| Sekretär / Schiesssekretär | vakant                                                                                                    |



|                                  |                                                                                                                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinten von links<br>nach rechts: | <b>Roland Schenk, Manuel Amstutz, Renato Cioccarelli, Matthias Lehnherr,<br/>Michael Stauffer, Daniel Reusser, Markus Ritschard</b> |
| Vorne von links:<br>nach rechts: | <b>Hansruedi Bertschi, Erich Scherb, Bruno Hänni, Hanspeter Rellstab,<br/>Daniel Bürki</b>                                          |
| Es fehlen:                       | <b>Boss Patrik Stefan Rüeegsegger, Jan Wenger, Johannes Zürcher</b>                                                                 |

## Schützenmeister ausserhalb Vorstand

|      |                                                 |        |                                |
|------|-------------------------------------------------|--------|--------------------------------|
| 300m | Bernhard Willi<br>Redies Horst<br>Tännler Ernst | 25/50m | Messer Ernst<br>Tschannen Jürg |
|------|-------------------------------------------------|--------|--------------------------------|



# Das Jubiläums - OK

OK-Präsident

Vizepräsident / Sponsoring

Schiessbetrieb 300m

Schiessbetrieb 50m

Büro Schiessbetrieb

Jubiläumsfeier

Finanzen

Sekretariat

Bögli Martin

Schenk Roland

Ritschard Markus

Rellstab Hanspeter

Müller Hans

Jeremias Edi

Hilpert Daniel

Zürcher Johannes



Hinten von links nach rechts: **Johannes Zürcher, Edi Jeremias, Markus Ritschard, Daniel Hilpert**

Vorne von links nach rechts: **Hanspeter Rellstab, Roland Schenk, Martin Bögli, Hans Müller**





## Jubiläumsschiessen 2014

